

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



mittwoch, 17. juni 1970

blatt 1796

wiener stadion:

lichtanlage fuer farb-fernsehen

3 wien, 17.6. (rk) schon vor einiger zeit hatte vizebuengermeister gertrude sandner auf einer pressekonferenz die umgestaltung der flutlichtanlage im wiener stadion angekuendigt, deren zweck es sein sollte, von veranstaltungen im stadion auch farb-fernsehuebertragungen zu ermoeglichen. dienstag beschaeftigte sich der stadtsekat mit der finanziellen seite des projekts: er genehmigte auf antrag von vizebuengermeister gertrude sandner 7,6 millionen schilling fuer den umbau der bestehenden anlage. zwei der vier bisherigen masten bleiben erhalten. (es wird sich dabei um eine haupt- und eine nebenlichtquelle handeln. die hauptlichtquelle entspricht der sonne in der natur, der andere mast als nebenlichtquelle zur aufhellung des schattens entspricht in der natur dem sekundaerlicht des himmels.)

die obere lichtpunkthoehe wird 63 meter betragen, jeder der beiden masten wird 170 spezial-hochleistungs-flutlichtlampen tragen. von dem neuen system erwartet man sich auch eine senkung der erhaltungskosten der anlage.

1018

deutscher staedtebauminister kommt zum oesterreichischen staedtetag
dr. Lauritzen spricht ueber staedtebau und bodenordnung

1 wien, 17.6. (rk) das programm des oesterreichischen staedte-
tages, der vom oesterreichischen staedtebund am 23. und 24. juni in
graz veranstaltet wird, sieht eine reihe von referaten zu aktuellen
kommunalpolitischen themen vor. prominentester vortragender ist da-
bei der deutsche bundesminister fuer wohnungswesen und staedtebau,
dr. lauritz l a u r i t z e n , der am 24. juni ueber staedte-
bau und bodenordnung im zusammenhang mit dem entwurf eines deutschen
staedtebaufoerderungsgesetzes sprechen wird.

am beginn der tagung steht ein referat ueber "kommunalpolitik
im widerstreit der interessen", fuer das prof. dr. ludwig
f r o e h l e r von der hochschule fuer sozial- und wirtschafts-
wissenschaften in linz gewonnen werden konnte. das umfangreiche
bukett kommunaler wuensche und kommunaler sorgen wird der general-
sekretaeer des oesterreichischen staedtebundes, bundesrat otto
s c h w e d a , den delegierten ebenfalls am ersten tag (23. juni)
darlegen. ueber probleme der innerstaedtischen verkehrsentwicklung
spricht am 24. juni buergermeister-stellvertreter dr. franz
k l a e r i n g , salzburg, und unseren bedrohten lebensraum hat
sich der grazer buergermeister, dipl.-ing. gustav s c h e r b a u n ,
zum thema gewaehlt.

fuer die delegierten des oesterreichischen staedtetages gibt
landeshauptmann josef k r a i n e r am abend des 23. juni einen
empfang in schloss eggenberg.

das filmprogramm der "arena 70"

2 wien, 17.6. (rk)

donnerstag, 18. juni, 19 uhr:

"auf der suche nach dem tanz - bejart" (franzoesische originalfassung, 50 minuten).

querschnitt durch das choreographische schaffen bejarts zur musik klassischer und zeitgenoessischer komponisten.

gestaltung: atahualpa lichy,

mitwirkend: das ballett des 20. jahrhunderts.

freitag, 19. juni, 18.30 uhr:

"paul", franzoesischer spielfilm von diourke medveczky (franzoesische originalfassung, ca. 90 minuten).

eine kommune in der bretagne und ihre schlechten beziehungen zur baeuerlichen bevoelkerung.

samstag, 20. juni, 18.30 uhr und 20.30 uhr:

"wie ich ein neger wurde" (bundesrepublik deutschland 1970, spiel-

dauer: 80 minuten), spielfilm von roland gall nach dem roman

"jugend ohne gott" von oedoen von horvath, hauptrolle:

gert baltus.

vorher: "die weber" und "motiv", zwei abstrakte kurzfilme des amerikanischen experimentalfilm-gestalters und malers carmen d'avino.

1015

antrittsbesuch des norwegischen botschafters

5 wien, 17.6. (rk) dr. ivar l u n d e , der neue norwegische botschafter in wien, machte mittwoch vormittag buergermeister bruno m a r e k in dessen arbeitszimmer im wiener rathaus seinen antrittsbesuch.

1036

sondersubventionen fuer den orf: 250.000 schilling

7 wien, 17.6. (rk) vizebuergenmeister gertrude sandner stellte dienstags in der sitzung des stadsenats den antrag auf gewaehrung einer sondersubvention an den orf: es handelt sich um 250.000 schilling, die fuer den auslands-kurzwellendienst bestimmt sind. diese kurzwellensendungen werden taeglich 23 stunden lang nach ganz europa und uebersee ausgestrahlt, und zwar in deutscher, englischer, franzoesischer und spanischer sprache.

diese sendungen sind gleichzeitig foederungsmassnahmen fuer den wiener fremdenverkehr. sie werden auch von seiten der bundeswirtschaftskammer und der industriellenvereinigung durch subventionen unterstuetzt.

1057

geehrte redaktion!

8 wir erinnern sie daran, dass freitag, den 19. juni, aus anlass der hunderdstenwiederkehr der eroeffnung der franz josefsbahn im bahnhofsgebaeude die ausstellung ''100 jahre franz josefsbahn wien-eggenburg'' durch den bezirksvorsteher des 9. bezirkes karl schmiedbauer sowie vertreter der generaldirektion der oesterreichischen bundesbahnen eroeffnet werden wird. bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 19. juni, 9 uhr

ort: franz josef-bahnhof, bahensteig 1, 1., stock

1053

WIENER FESTWOCHEN 1970

=====

das Programm für Donnerstag, 18. Juni

Theater:

Burgtheater: Fernando de Rojas: "Celestina"

Akademietheater: Nikolai Robertowitsch Erdmann: "Der Selbstmörder"

Theater an der Wien: Gastspiel der "New Troupe", New York:
"Gurtons Apocalyptic Needle"

Staatsoper: Richard Wagner: "Die Meistersinger von Nürnberg"

Volksooper: Ballettabend: Igor Strawinsky: "Der Feuervogel"
George Gershwin: "Concerto" (in F)
Cttorini Respighi: "Der Zauberladen"

Volkstheater: Ludwig Anzengruber: "Das vierte Gebot"

Kammerspiele: Samuel Taylor: "Einmal im Jahr"

Raimundtheater: Robert Stolz: "Tanz ins Glück"

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Raymond Queneau:
"Autobus S"

Theater der Courage: Jean Paul Sartre: "Die respektvolle Dirne"
LeRoi Jones: "Dutchman"

Ateliertheater am Naschmarkt: Bertolt Brecht: "Mann ist Mann"

Theater am Belvedere: Nelly Sachs: "Sinson fällt durch Jahrtausende"

Die Komödianten, Theater am Börseplatz: Bertolt Brecht:
"Die Ausnahme und die Regel"

Original Pradler Ritterspiele: Grete und Hans Höller:
"Golo, der Frauenräuber"

"Arena 70" im Museum des 20. Jahrhunderts: 18 Uhr Autoren: Bäcker,
Christl, Kraml, Jankowski 19 Uhr: Film (nach Ansage) 20.15 Uhr
Artmann: "Off to Liverpool", Fleischer: "Quirilistikisti" 22 Uhr:
Arrabal: "Und sie legen den Blumen Handschellen an"

Musik:

19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal
Wiener Symphoniker, Dirigent Eduard Serov
Beethoven, Egmont-Ouverture/Strawinsky, Feuervogel-Suite
Dirigent Dimitrij Kitaenko
Mozart, Symphonie g-moll KV 550/R. Strauss, Don Juan

- 19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Beethms-Saal
7. Beethoven-Abend, Paul Badura-Skoda, Klavier
Sonaten op. 14/1; op. 2/3; op. 14/2; op. 26

Musik in der Kirche

- 19.30 Uhr St. Bernhards-Kapelle im Heiligenkreuzerhof
Renaissance- und Barockmusik
Mitwirkend Christa Hager, Helga Tutschek,
Hanneliese Urbanek und Walter Tutschek
- 19.30 Uhr Pfarrkirche St. Peter, 1, Petersplatz
"Beethoven und seine Wiener Lehrer"
Ein Instrumentalensemble, Chor von St. Peter
Karl Becherer (Orgel), Dirigent Alfred Reimann
Werke von Albrechtsberger, Beethoven, Salieri,
Mozart und Haydn

Bezirksveranstaltungen

2. Bezirk:

- 18.30 Uhr Klassenabend der Musikschule Leopoldstadt
Festsaal 2, Karmelitergasse 9 (Amtshaus)
Klasse Zourek Gertraud (Akkordeon)

5. Bezirk:

- 19.00 Uhr Amtshaus, Festsaal, 5, Schönbrunner Straße 54
KONZERT "Jugend musiziert"
aufgeführt werden Werke von C.W. Gluck, W.A. Mozart.
C. Debussy, D. Milhaud. Mitwirkende: Schüler der Musik-
schule der Stadt Wien, Margareten. Karten zu S 10.- u.
S 15.- Musikschule, 5, Brauhausgasse 50
- 19.00 Uhr Volksbildungshaus Margareten, 5, Stöbergasse 11-15
VORTRAGSABEND Ludwig van Beethoven - Leben und Werk:
"Beethoven und seine Symphonien"
Gestaltung: Dr. Anton Stiepkas; Tonfilme, Lichtbilder
und Schallplatten Einzelkarte zu S 8.-
Abonnement für 3 Vorträge S 18.- unter obiger Adresse

6. Bezirk:

- 19.30 Uhr Hof des Haydn-Hauses, 6, Haydngasse 19, bei Schlecht-
wetter im Salvatorsaal der Pfarre Mariahilf, Barnabiteng.
KAMMERKONZERT IM HAYDN-HAUS
Werke von: Ludwig van Beethoven, Johann Sebastian Bach,
Wolfgang Amadeus Mozart, Antonio Vivaldi.
Leitung: Prof. Karl Höffinger Eintritt S 10.-

11. Bezirk:

19.00 Uhr Großer Festsaal des Simmeringer Amtshauses, 11, Enkpl.2
PREISTRÄGER-KONZERT
im Rahmen des Beethoven-Klavierwettbewerbes.
Mitwirkende: Schülerinnen und Schüler der Modeschule
der Stadt Wien - Simmering. Leitung: Dr. R. Stockhammer

15. Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal der Bezirksvorstehung, 15, Rosinagasse 4
KONZERTABEND
des Orchestervereines Dornbach-Neuwaldegg. Eintritt:
S 10.- Mitwirkende: Helga Janderka, Sopran, Opern-
sänger Fritz Bernhard, Tenor, Leitung: Dr. Alois Unger.

18.00 Uhr Halle des Wr. Westbahnhofes
PROMENADENKONZERT
Blasmusik der ÖBB, Leitung: Karl Käfer

16. Bezirk:

19.00 Uhr Festsaal des Amtshauses, 16, Richard Wagnerplatz 19
BEETHOVEN UND SEINE ZEITGENOSSEN
Konzert der Musikschule der Stadt Wien - Ottakring
Eintritt frei

18. Bezirk:

20.00 Uhr Geymüllerschloß, Khevenhüllerstraße 2
ALT-WIENER HAUSMUSIKABEND IM GEYMÜLLERSCHLOSSEL
Werke von Händel, Mozart und Beethoven
Aufführende: Senta Benesch (Violoncello), Erika Dichler-
Sedlacek (Klavier), Roberta Ging (Sopran), Elmar
Gipperich (Bariton). Einlaßkarten sind erforderlich.
Kartenausgabe ab 10. Juni, Mo-Fr. 8 - 15 Uhr im Amtshaus,
Martinstraße 100, 1. Stock, Bezirksvertretung

20. Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal des Amtshauses, 20, Brigittaplatz 10
OH, DU LIEBER AUGUSTIN
Wiener Abend mit den Wr. Konzertschrammeln, Fritz
Lehmann (Burgtheater) und Georg Strnad Wr. Mundart-
dichter.

WIENER FESTWOCHEN 1970das Programm für Freitag, 19. JuniTheater:

- Burgtheater: Peter Luke: "Hadrian VII."
- Akademietheater: Arthur Schnitzler: "Fink und Fliederbusch"
- Theater an der Wien: Wegen Probenarbeit geschlossen
- Staatsoper: Giuseppe Verdi: "Die Macht des Schicksals"
- Volksooper: Franz Lehár: "Die lustige Witwe"
- Volkstheater: Hermann Bahr: "Die Kinder"
- Kammerspiele: Samuel Taylor: "Einmal im Jahr"
- Raimundtheater: Robert Stolz: "Tanz ins Glück"
- Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Raymond Queneau:
"Autobus 5"
- Theater der Courage: Jean Paul Sartre: "Die respektvolle Dirne"
LeRoi Jones: "Dutchman"
- Ateliertheater: Bertolt Brecht: "Mann ist Mann"
- Theater am Belvedere: Nelly Sachs: "Simson fällt durch Jahrtausende"
- Die Komödianten, Theater am Börseplatz: Bertolt Brecht:
"Die Ausnahme und die Regel"
- Original Pradler Ritterspiele: Grete und Hans Höller:
"Golo, der Frauenräuber"
- "Arena 70" im Museum des 20. Jahrhunderts: 18 Uhr Autoren: Jelinek,
Matejka, Schneider, 19 Uhr Film (nach Ansage) 20.15 Uhr Albee:
"Kiste-Worte des Vorsitzenden Mao-Kiste" 22 Uhr Arrabal: "Und sie
legen den Blumen Handschellen an"

Musik in der Kirche

- 19.30 Uhr Kirche St. Josef am Gellertplatz.
Orgelkonzert Erika Polzer
Werke von Peeters, Reger, Rüdinger, Tittel,
Traunfellner (Uraufführung) und Walter
- 20.00 Uhr Dominikanerkloster, 1, Postgasse 4
Geistliche Abendmusik bei Kerzenbeleuchtung
Wiener Schubert-Duo, Eleonore Rona (Alt), Georg
Hauer (Klavier, Tenorblockflöte) Werke von Beethoven,
Bach, Cherubini, Haydn, Wolf Reger, Pfitzner u.a.

Bezirksveranstaltungen2. Bezirk:

- 18.00 Uhr Festsaal des Hochhauses, 2, Praterstern 1
 Konzert der Spielmusikgruppen der Leopoldstädter
 Hauptschulen
 Im Rahmen der Veranstaltung findet die Prämierung
 von Schülerarbeiten statt.

5. Bezirk:

- 19.00 Uhr Festsaal des Amtshauses, 5, Schönbrunner Straße 54
 OPERNABEND
 1. Teil: Ludwig van Beethoven: Arie der Marzeline,
 Arie des Rocco, Arie des Florestan, Duett Marzeline-
 Jaquino aus der Oper "Fidelio"
 2. Teil: Duette und Arien aus Opern von Mozart, Wagner,
 Lortzing, Verdi, Puccini, Donizetti, Gounod Smetana
 Mitwirkende: Opernstudio Prof. Dr. Paul Lorenz; Helga
 Engdahl (Sopran), Wanda Küll (Sopran), Friedrich Stenger
 (Tenor), Wilhelm Tuma (Tenor), Schubert Schipp (Baß-
 Bariton). Am Flügel und einleitende Worte: Prof. Dr.
 Paul Lorenz.

9. Bezirk:

- 9.00 Uhr Franz-Josefsbahnhof, 9, Julius Tandler-Platz
 ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG "100 Jahre Franz-Josefsbahn"
 Briefmarkenschau, Sonderpostamt
 16.00 Uhr ebendort
 PLATZKONZERT DER BLASMUSIKKAPELLE DES FRANZ-JOSEFS-
 BAHNHOFES. Von 16 - 17 Uhr vor dem Bahnhof. Von
 17.30 - 18.30 Uhr in der Nordbergstraße. Besichtigung
 des historischen Sonderzuges.
 19.30 Uhr Wr. Kunstschule - Künstlerische Volkshochschule,
 9, Lazarettgasse 27
 "WEISEN UND WORTE AUS WIEN"
 Ein Bilderreigen aus früheren und jetzigen Tagen.
 Musik: Othmar Klose, Regie: Gottfried Treuberg.

10. Bezirk:

- 19.00 Uhr Trauungsaal des Standesamtes Favoriten, 10,
 Keplerplatz 5
 HAUSMUSIKABEND
 mit Solisten der Musiklehranstalten d. Stadt Wien
 (Kartenausgabe durch die Bezirksvorstehung)

13. Bezirk:

15.00 Uhr Festsaal Altersheim Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1
 "TRITSCH, TRATSCH" Posse von Johann Nestroy
 Ausführende: Schülerinnen des Gymnasiums der
 Dominikanerinnen Eintritt frei

14. Bezirk:

19.30 Uhr Europahaus, 14, Linzer Straße 429
 "MUSIK FÜR EINEN SOMMERABEND"
 Leitung: Frau Prof. Johanna Wöber Eintritt frei

16. Bezirk:

18.30 Uhr 16, Wilhelminenstraße 102
 ALT-WIENER ABEND IM ALT-OTTAKRINGER NEURIGENSTADL
 Mitwirkend ein Schrammelquartett: Prof. Erich Mayer
 (Violine), Dr. Ernst Stelzel (Violine), Rudolf Malat
 (Harmonika), Emmerich Leitinger (Gitarre), Grete Bredl
 und Valter Heider (Gesang). Nur für geladene Gäste

19.30 Uhr Städtische Bücherei, 16, Grundsteingasse 48-56
 DICHTERLESUNG
 Dr. Karl Ziak liest aus seinem Buch "Von der Schmelz
 auf den Gallitzinberg" Eintritt frei

17. Bezirk:

18.00 Uhr Bildungsheim, 17, Röttergasse 15
 FESTLICHES SCHRAMMELKONZERT zum Ausklang der Festwochen.
 Mitwirkende: das "Klassische Wiener Schrammelquartett",
 Originalbesetzung (Mitglieder der Wr. Symphoniker)
 unter Leitung von Prof. Lois Böck, Burgschauspieler
 Richard Eybner, Burgschauspieler Fritz Lehmann.
 Eintritt S 20.-

18. Bezirk:

20.00 Uhr Geymüllerschloß, 18, Khevenhüllerstraße 2
 ALT-WIENER HAUSMUSIKABEND IM GEYMÜLLERSCHLOSSEL
 Werke von Handel, Mozart und Beethoven

19. Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal, 19, Gatterburggasse 14
 HAUSMUSIKABEND DES BEZIRKSVORSTEHERS
 "Beethoven und die Meister des Liedes"
 Mitwirkende: Getrude Jahn, Mezzosopran, Tugomir Franc,
 Baß, Erik Nerba, Klavier. Nur geladene Gäste

21. Bezirk:

19.30 Uhr Haus der Begegnung, 21, Angerer Straße 14
 FESTKONZERT ZUM 200. GEBURTSTAG L. VAN BEETHOVENS
 Leonoren-Ouverture Nr. 1, "Der glorreiche Augenblick"
 Eintritt S 8.-, S 12.- S 17.- S 22.-

50 jahre kontrollamt, neuer kontrollamtsdirektor:

dr. ernst lachs verabschiedet, dr. fritz delabro eingefuehrt

11 wien, 17.6. (rk) in einem festakt im stadtsenatssaal gedachte diensttag buergermeister bruno m a r e k eines runden jubilaeums: vor wenigen tagen ist das kontrollamt der stadt wien, mit dem gemeindestatut des jahres 1920 geschaffen, fuenfzig jahre alt geworden. der buergermeister zeichnete die entwicklung dieser einrichtung, die vom einstigen schwergewicht der kontrolle immer mehr zur pruefung der zweckmaessigkeit und wirtschaftlichkeit uebergegangen ist.

dann verabschiedete der buergermeister den scheidenden kontrollamtsdirektor dr. ernst l a c h s , der nicht weniger als 15 jahre dem kontrollamt vorgestanden hatte. marek wuerdigte die verdienste von dr. lachs in ehrenden worten. der begabte jurist, der schon in der umgebung von buergermeister karl s e i t z taetig war, musste von 1938 bis 1945 das bittere los der emigration hinnehmen. dann trat er wieder in die dienste der stadt wien und wurde schliesslich vom gemeinderat dreimal fuer je fuef jahre zum kontrollamtsdirektor bestellt.

der neuen kontrollamtsdirektor und bisherigenleiter der amtsinspektion, dr. fritz d e l a b r o , wuerdigte der buergermeister als einen mann, der alle voraussetzungen fuer die buerde des neuen amts mitbringe. die besten wuensche der stadt wien seien mit dem neuen kontrollamtsdirektor, sagte der buergermeister.

dr. ernst lachs dankte fuer die ehrenden worte, wollte das lob aber auf alle mitarbeiter des kontrollamtes ausgedehnt wissen. der personelle wechsel in der leitung sei gerade jetzt guenstig, da es gelte, den einzug der elektronik in die administration zu vollziehen.

kontrollamtsdirektor obersenatsrat dr. fritz delabro dankte fuer das vertrauen, das ihm durch die bestellung entgegengebracht worden sei. er deutete an, dass er seine amtseinfuehrung unter dem

Aspekt sehen werde, Erwägungen über Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit nicht erst im Nachhinein, sondern zu einem Zeitpunkt anzustellen, da eine Steuerung der Dinge Mängel verhüten könnte.

Namens der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten dankte deren Vorsitzender, Abg. Robert Weisz, für die langjährige gute Zusammenarbeit mit dem scheidenden Kontrollamtsdirektor und sprach die Hoffnung aus, dass die Kooperation auch mit dem neuen Leiter klaglos funktionieren werden.

An dem Festakt nahmen die Vizebürgermeister Felix Slavik und Gertrude Sandner, Landtagspräsident Dr. Wilhelm Stemmer, die Stadträte Hans Bock, Kurt Heller, Hubert Pfösch, Dr. Pius Prutscher und Dr. Maria Schumayer teil. Rechnungshofpräsident Dr. Joerg Kandutsch war erschienen, Generalsekretär Bundesrat Otto Schweda, Messedirektor Bundesrat Alfred Porges und die Mitglieder des Finanzausschusses des Gemeinderates. An der Spitze einer grossen Anzahl leitender Beamter nahm Magistratsdirektor Dr. Rudolf Ertl an dem Festakt teil.

neuer chef der amtsinspektion

6 wien, 17.6. (rk) im zusammenhang mit der uebernahme des kontrollamtes der stadt wien durch den bisherigen leiter der amtsinspektion, obersenatsrat dr. fritz delabro, wurde mittwoch der neue **leiter der** amtsinspektion in sein amt eingefuehrt: senatsrat doktor karl t h e u e r , der bisher die abteilung 61 (bevoelkerungswesen) leitete. als neuer chef dieser magistratsabteilung wurde obermagistratsrat dr. hans s i e b e n s o h n bestellt, der bisher im staedtischen anstaltenamt in leitender funktion taetig war.

bei den beiden amtseinfuehrungen sprachen der fuer das bevoelkerungswesen zustaeendige stadtrat dr. hannes k r a s s e r , personalstadtrat hans b o c k , magistratsdirektor dr. rudolf e r t l und der praesident der gewerkschaft der gemeindebediensteten, nationalratsabgeordneter robert w e i s z .

der neue chef der amtsinspektion skizzierte die aufgaben seiner dienststelle, die er darin sieht, entscheidungsmodelle und entwuerfe fuer die bevorstehenden strukturänderungen in der oeffentlichen verwaltung zu liefern. er betonte in diesem zusammenhang, dass die aufgabe der verwaltungsreform bei der stadt wien kein leeres wort sei, sondern staendig wahrgenommen werde.

personalstadtrat bock benuetzte die gelegenheit, um zu betonen, dass er zwar gegen privilegien der beamtenschaft sei, die ja heute nicht im interesse der obrigkeit, sondern im interesse der bevoelkerung zu handeln habe. gleichzeitig setzte er sich jedoch fuer vernuenftige schutzbestimmungen ein, ohne die die beamten ihre verantwortungsvolle taetigkeit nicht ausueben koennen.

170.000 zaehlkarten ausgegeben

9 wien, 17.6. (rk) rund 170.000 zaehlkarten wurden am diensttag zwischen 6 und 22 uhr an jene autofahrer ausgeteilt, die wiens stadtgrenze in richtung niederoesterreich passiert haben. dieses ergebnis hat die erwartungen beziehungsweise hochrechnungen ueber den voraussichtlichen bedarf an ^{gruenen} zaehlkarten erheblich uebertroffen. das fazit: es mussten zusaetzlich auch blaue zaehlkarten, die fuer die morgen, donnerstag, stattfindende untersuchung des schienengebundenen massenverkehrs vorbereitet waren und daher auch das datum vom 18. juni tragen, ausgegeben werden. die autofahrer werden daher gebeten, nicht nur die gruenen, sondern auch die blauen fragekarten ohne ruecksicht auf das datum 18. juni so auszufuellen, dass alle angaben vom 16. juni stammen.

die weitaus staerksten zaehlstellen waren erwartungsgemaess die bundesstrasse 17 beziehungsweise die suedautobahn in voesendorf sowie die hadikgasse als zubringer zur westautobahn. in voesendorf wurden an beiden zaehlstellen 34.000 karten ausgegeben, in der hadikgasse waren es statt erwarteten 10.000 rund 17.000. bei der erhebung von diensttag hat es leider auch eine panne gegeben: entgegen den absprachen und anweisungen ist im bereich der zaehlstelle heiligenstaedter strasse/kahlenbergerdorf der rueckstau der fahrzeuge in der abendspitze nicht aufgeloeset worden. der rueckstau hat eine beachtliche laenge erreicht, was natuerlich zu einer verstaendlichen veraergerung der verkehrsteilnehmer gefuehrt hat. freilich kam hinzu, dass gerade der verkehr in richtung klosterneuburg am diensttag ausserordentlich stark war, was auf das schoenwetter zurueckzufuehren ist, das viele gartenbesitzer und heurigenbesucher ueber die stadtgrenze hinausgelockt haben duerfte.

der rueckstau im bereich der heiligenstaedter strasse ist gluecklicherweise der einzige gewesen. an den anderen stark frequentierten zaehlstellen ist es auch in der abendspitze zu keiner merkbaeren behinderung des verkehrs gekommen. den ganzen tag ueber hat es sich zudem gezeigt, dass die autofahrer sich ueberaus diszipliniert verhalten haben und der verkehrszaehlung gegenueber ueberaus aufgeschlossen waren.

die naechste detailuntersuchung der gesamtverkehrserhebung - bekanntlich die groesste, die je in wien gemacht worden ist - findet morgen, donnerstag, statt: an alle passagiere der schienengebundenen verkehrsmittel werden die gleichen zaehlkarten wie am dienstag ausgegeben. das heisst also, dass nach allen wegen, die am 18. juni innerhalb wiens zurueckgelegt werden, nach den benuetzten verkehrsmitteln und nach dem zweck der wege gefragt wird. an 22 zaehlstellen werden etwa 170 hochschueler vom institut fuer standortberatung zur ausgabe der fragekarten beziehungsweise zur zaehlung der passagiere verwendet. wie schon bei der untersuchung ueber den autoverkehr am dienstag wird auch am donnerstag zusaetzlich der stadteinwaerts gerichtete verkehr auf der schiene gezaehlt. das heisst, dass zum beispiel auch alle fahrgaeste der fernzuege gezaehlt werden. die einzige ausnahme vom schienengebundenen verkehr: auch die passagiere der ddsg, die wien verlassen, werden eine fragekarte erhalten.

1146

schloss hetzendorf:

zehn tage "vivat 70"

4 wien, 17.6. (rk) vom 18. bis zum 28. juni wird taeglich in der modeschule der stadt wien die neue maxi-kollektion "vivat 70" vorgefuehrt. der beginn ist jeweils 18.45 uhr. karten sind im kartenbuero weihburg (tel. 52 84 34) und an der tageskasse (tel. 83 11 46) erhaeltlich. von 10 bis 18 uhr ist in schloss hetzendorf die jahresausstellung der modeschule geoeffnet.

1032

steirische schulpavillons fuer wiener kinder

12 wien, 17.6. (rk) den schluessel fuer den ersten schulpavillion steirischer provenienz nahm dienstag senatsrat dr. wilhelm s c h i n k von der staedtischen schulverwaltung aus der hand des firmeninhabers kurt r e i s i n g e r entgegen. zunaechst werden 24 dieser mobilen klassenzimmer in fertigteilbauweise in stainz/steiermark produziert und bis zum schuljahrsbeginn 1970/71 in wien aufgestellt. allein zehn pavillons kommen in die grossfeldsiedlung.

wie direktor franz r e i s i n g e r , baureferent fuer pflichtschulen beim wiener stadtschulrat, erklarte, kann durch derartige schulpavillons an wiener schulen ein wechselunterricht vermieden werden. ein weiteres kontingent mobiler klassen wird 1971 geliefert.

in bezirken mit stark fluktuierenden schuelerzahlen wurden bisher schon 20 mobile klassenzimmer mit erfolg verwendet. ein hauptvorteil des neuen fabrikats aus stainz ist seine leichte transportmoeglichkeit: zerlegt in vier teile, kann der pavillon mit lkws zum aufstellungsort gebracht werden und dort in drei tagen komplett montiert werden. falls notwendig, kann das mobile klassenzimmer auch in kleinere elemente unterteilt werden, so dass keinerlei zusatzkosten durch entfernung von zaeunen oder anlegung von baustrassen entstehen.

hoher waermeschutz

ein pavillon kostet schluesselfertig und inklusive fundierung rund 275.000 schilling. er besteht aus einem klassenzimmer (flaeche 84 quadratmeter), einem vorraum, drei sanitaeren anlagen und einer garderobe fuer 40 personen. nach richtlinien der experten des stadtbauamtes wurde durch eine spezialkonstruktion der waende eine waermedaemmung erzielt, die jener einer 150 cm starken ziegelwand entspricht. die 19 zentimeter starken aussenwaende bestehen in der hauptsache aus holz, dazu kommen mehrere schichten daemm-material. die ausserverkleidung besteht an den laengsseiten aus mahagoni,

./.

an den schmalseiten aus eternitplatten, ein flachgeneigtes satteldach mit welleternit-ziegeln dient der besonderen witterungsbestaendigkeit.

soweit moeglich, sollen die neuen schulpavillons mit nachstromspeichern beheizt werden. eine demontage und wiederaufstellung der mobilen klassenzimmer kamdank ihrer problemlosen konstruktion mit kosten von rund 33.000 schilling und ohne wesentlichen substanzverlust in fuenf tagen durch etwa zehn arbeiter bewaeltigt werden.

1356

preisguenstige gemuese- und obstsorten

14 wien, 17.6. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: kochsalat 3.80 bis 5 schilling je kilogramm, radieschen 2 bis 3 schilling je bund, grundsalat 1.50 bis 2 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, bananen 8 bis 9 schilling, kirschen 8 bis 10 schilling je kilogramm.

1359

wiener plakate - in frankfurt nachempfunden

10 wien, 17.6. (rk) die stadtverwaltung von frankfurt hat dieser tage im bereich der u-bahn-baustellen ein plakate affiziert, das dem seinerzeitigen wiener plakate mit dem slogan ''oben-ohne'' nachempfunden ist: das frankfurter plakate zeigt ein maedchen mit nacktem oberkoerper in der vorderansicht - die wienerin war zwar ebenfalls mit nacktem oberkoerper aber in rueckenansicht zu sehen gewesen - und weist folgenden text auf: ''oben ohne umleitungen kein u-bahn-bau. dafuer morgen schneller unten mit der u-bahn''. der text des wiener plakates, das vergangenen spaetherbst zu sehen gewesen ist, hatte gelautet: ''oben ohne umleitungen - keine u-bahn''.

seitens der frankfurter stadtverwaltung wurde freilich kein hehl daraus gemacht, dass man zumindest die anregung zu diesem plakate aus wien erhalten habe. aehnlich wie seinerzeit in der oesterreichischen hauptstadt sind auch in frankfurt neben zustimmung einige kritische stimmen zu diesem plakate lautgeworden.

aviso an die wiener redaktionen:

heute vormittag ist via korr-buero an alle kommunalbericht-erstatte ein bild zugesandt worden, das zusammenkopiert das wiener und das frankfurter plakate zeigt.

vorfinanzierung fuer telefonausbau, s-bahn und mittelschulen

15 wien, 17.6. (rk) die zusammenarbeit zwischen der gemeinde wien und dem bund, die bekanntlich schon seit jahren beispielsweise durch die vorfinanzierung von s-bahn-bauten ueblich ist, soll nun fortgesetzt und ausgeweitet werden: zwischen den ministern dr. hertha firnberg, erwin fruehbauer und leopold gratz einerseits und vizebuergemeister felix slavik andererseits haben in der vorwoche verhandlungen stattgefunden, die in einer grundsatzlichen einigung geendet haben. demnach soll der beschleunigte ausbau des wiener telefonnetzes die anschaffung von neuen s-bahn-garnituren - und damit eine raschere elektrifizierung der verbindungsbahn- sowie der bau von drei neuen mittelschulen durch die stadt wien vorfinanziert werden. der finanzbedarf macht etwa 300 millionen schilling insgesamt aus. die detailverhandlungen auf beamtenebene werden in allernaechster zeit beginnen.

die gespraechе zwischen fruehbauer und slavik galten der beseitigung eines notstandes, von dem zehntausende wiener betroffen sind: infolge finanzierungsschwierigkeiten kann der ausbau des telefonnetzes nicht im wuenshenswerten tempo durchgefuehrt werden. um eine beschleunigung zu erreichen und die wartelisten nach telefonanschlussen beseitigen zu koennen wird die stadt etwa 83 millionen schilling in form einer vorfinanzierung dem bund zur verfuegung stellen. darueber hinaus haben fruehbauer und slavik sich grundsatzlich auch auf eine verbesserung des schnellbahnverkehrs geeinigt: die anschaffung von acht zusaetzlichen s-bahn-garnituren - kosten rund 120 millionen schilling - wuerde nicht nur die verkehrssituation erheblich verbessern, sondern auch mit voraussetzung fuer ein vorziehen der elektrifizierung von rund 30 kilometer verbindungsbahn darstellen. die elektrifizierung der verbindungsbahn wiederum waere ein wichtiger beitrag im kampf gegen die luftverschmutzung.

./.

die gespraechе zwischen dem wiener finanzreferenten und den ministern hertha firmberg und gratz dienten ebenfalls der vorfinanzierung von bundesprojekten im umfang von rund hundert millionen schilling: es handelt sich dabei um zwei mittel - schulen im 10. bezirk beziehungsweise im stadtgebiet links der donau. ein drittes projekt im 23. bezirk hat die verwirklichung eines voellig neuen schultyps zum ziele: es geht dabei um eine gesamtshule. da es sich hierbei um eine vermengung von derzeitigen landes- und bundeskompetenzen - pflichtschulen beziehungsweise allgemeinbildende hoehere schulen - handelt, ist auch eine gemeinsame finanzierung des bundes und der stadtverwaltung in aussicht genommen.

1429

berliner vhs-direktoren im rathaus

16 wien, 17.6. (rk) die einwoechige studienreise, die die zwoelf direktoren der berliner volkshochschulen jaehrlich veranstalten, hat diesmal wien zum ziele. die gruppe, zu der auch sieben stadtraete gehoeren (sie entsprechen nicht unseren stadtraeten, sondern sind politische beamtete etwa im range eines abteilungsleiters) wurde diensttag im rathaus von vizebuergermeister gertrude s a n d n e r empfangen.

frau sandner betonte, die belange der volksbildung wuerden in der oesterreichischen bundeshauptstadt besonders wichtig eingeschaezt. die mittel fuer subventionen an den verband wiener volksbildung seien auch in diesem jahr wieder aufgestockt worden.

1432

wochenprogramm der wiener stadthalle
vom 22. bis 28. juni

13 wien, 17.6. (rk)

montag, 22. juni: musical "hair", 19,30 uhr
 dienstag, 23. juni: musical "hair", 19,30 uhr
 dienstag, 23. juni : eis-tanzabend, 20.00 uhr
 mittwoch, 24. juni: musical "hair", 19,30 uhr
 donnerstag, 25. juni: musical "hair", 19,30 uhr
 freitag, 26. juni: musical "hair", 19,30 uhr
 freitag, 26. juni: eis-tanzabend, 20,00 uhr
 samstag, 27. juni: musical "hair", 19,30 uhr
 sonntag, 28. juni: musical "hair", 19,30 uhr

fuehrungen in der wiener stadthalle

samstag, 27. juni: 14,00 uhr
 sonntag, 28. juni: 10,00, 11,00, 12,00 und 14,00 uhr.

1358

internationale gewerkschafter im rathaus

17 wien, 17.6. (rk) in der zeit vom 13. bis 20. juni findet in wien die 10. internationale jungendleitertagung der gewerkschaft der eisenbahner oesterreichs statt, an welcher fuehrende jungendfunktionaere der eisenbahnergewerkschaften aus belgien, der bundesrepublik deutschland, frankreich, holland, israel, italien, luxemburg, der schweiz, tuerkei und oesterreich teilnehmen.

aus diesem anlass fand mittwoch im steinernen saal des wiener rathauses fuer die tagungsteilnehmer ein empfang statt, bei dem stadtrat kurt heller in vertretung des buergermeisters die gaeste begruesste.

1525

''sie vermittelten das richtige bild oesterreichs''
goldenes ehrenzeichen fuer millwisch, petter, schaefer und volters

18 wien, 17.6. (rk) grosses goldenes ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien an den fremdenverkehrsexperten leopold millwisch, will petter von der wiener eisrevue, den mehrfachen eiskunstlauf-weltmeister karl schaefer und kammerschauspieler prof. eduard volters: landeshauptmann und buergermeister bruno marek wuerdigte die vier ausgezeichneten am mittwoch bei der verleihung der hohen landesauszeichnung im roten salon des wiener rathauses als maenner, die ''mit ausdauer und erfolg darum bemueht sind, das richtige bild oesterreichs zu vermitteln''.

bundesrat a.d. zentraldirektor millwisch habe ein jahr nach kriegsende das reisebuero ruefa gegrundet, dass sich zu einer der groessten sozialtouristischen organisationen europas entwickelt hat. als schwerkriegsbeschadigter von der front zurueckgekehrt, qualifizierte er sich in der folge fuer die funktion des geschaeftsfuehrers im oesterreichischen verkehrsbuero. in seiner gleichzeitigen eigenschaft als geschaeftsfuehrer der oesterreichischen fremdenverkehrswerbung schuf er die propagandistische grundlage fuer den besuch auslaendischer gaeste in oesterreich.

der name von will petter, der einst bei den paarlauf-europameisterschaften im eislaufen eine silbermedaille gewonnen hat, sei heute untrennbar mit dem begriff ''wiener eisrevue'' verknuepft. die eisrevue sei nach bereits 30jaehrigen bestehen zu einer institution geworden, die sich ueberall auch gegen die staerkste amerikanische konkurrenz behaupten koenne.

karl schaefer - schon zu lebzeiten zur legende geworden - sei im eiskunstlauf zu einer hoehe gelangt, wie sie erst wieder in der allerletzten zeit oesterreichern beschieden war. nach erringung des weltmeistertitels in new york habe er diesen neun jahre lang erfolgreich verteidigt. dazu kamen siege bei den olympischen spielen. schaefer, der sich auch als dirigent betaetigt hat, sei in den dreissigerjahren das idol der

sportbegeisterten jugend gewesen. nach der meinung vieler oesterreicher sei er der groesste eiskunstlaeufer, den es jemals gegeben hat.

kammerschauspieler volters habe nicht nur in den 45 jahren seiner taetigkeit am burgtheater und an anderen sprechbuehnen seine schauspielerische kapazitaet unter beweis gestellt. dem zeitgeist gerecht werdend, habe er auch die bedeutung des managements im theaterleben erkannt: er uebt die funktion der generalsekretaers und stellvertretenden direktors des burgtheaters aus.

nach der ansprache des landeshauptmanns verlas landeshauptmann-stellvertreter gertrude sandner die verleihungsurkunden. zahlreiche ehrengaeste, darunter die stadtraete bock, heller, dr. krasser, pfoch, dr. schaumayer und suttner, ferner obersenatsrat dr. steiner in vertretung des landesamtsdirektors, der ehemalige 2. praesident des nieder-oesterreichischen landtages, wilhelm sigmund, und mitglieder des gemeinderates wohnten der feier bei. das wiener kulturleben war durch burgtheater-direktor paul hoffmann und prof. robert stolz mit gattin repraesentiert.

will petter und eduard volters sprachen im namen der neuen ehrenzeichentraeger dankesworte. petter betonte, dass er auch weiter mit der wiener eisrevue zum ansehen seiner vaterstadt ueberall in der welt beitragen werde. kammerschauspieler volters sprach von seiner grossen liebe zum burgtheater, die ihm vieles habe erkaempfen lassen, was man ihm vielleicht als verdienst anrechnen koenne.

s p e r r f r i s t 2 0 u h r :

sozialkommission des europarates tagt in wien

19 wien, 17.6. (rk) in wien eroertern derzeit in zweitaegigen beratungen die mitglieder der sozialkommission des europarates spezialthemen wie die katastrophenhilfe des roten kreuzes oder **den suchtmittelmissbrauch** und dessen bekaempfung. wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i - zugleich vorsitzende des roten kreuzes von wien - hielt im rahmen der tagung ein referat ueber die rot-kreuz-taetigkeit, wobei besonders die betreuung der cssr-fluechtlinge beleuchtet wurde. mittwoch abend ueberbrachte dann die stadtraetin im rahmen eines empfanges im rathaus fuer die mitglieder der sozialkommission und der oesterreichischen delegation beim europarat die gruesse des buergermeisters und der stadtverwaltung.

1702